

Bei Konfliktsituationen

Richtige Kommunikation und ruhiger Umgang in Konfliktsituationen ist von besonderer Wichtigkeit. Folgende Punkte sind zu beachten:

- kann eine erkennbare Ursache für die aktuelle, schwierige Situation beseitigt werden, gibt es eine hilfreiche Erklärung?
- nicht mit Argumenten überzeugen wollen
- Anschuldigungen nicht persönlich nehmen
- ruhig bleiben
- evtl. Ansprechpartner wechseln

Bei besonderen Veranstaltungen

Je nach Charakter der Veranstaltung sind noch andere Aspekte zu beachten:

- Bei **Spaziergängen / Wanderungen**: Letzter ist immer ein Betreuer
- Gemeinsames **Werken, Handarbeiten, Basteln**: Nur so viel Hilfe geben, dass in einer Veranstaltung von Allen ein akzeptables Ergebnis präsentiert werden kann
- Angebote gemeinsam **mit Kindern**: Auf Rückzugsmöglichkeiten achten (Stress/Irritationen)
- **Trainings- und Sportangebote**: Selbstüberschätzungstendenz der Kranken beachten

*Demenz kann uns überall begegnen: im Familien-,
Freundes- und Bekanntenkreis, bei der Arbeit, in der
Nachbarschaft, beim Einkaufen.*

Schauen Sie nicht weg, sondern hin!



Barrierefreie Veranstaltung für Menschen mit und ohne Demenz

Eine Broschüre der
Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz

Eine Initiative von:



Menschen mit Demenz: V.I.P.s

Der V.I.P.(Very Important Persons)-Gedanke ist sympathisch und passend, da dementen Personen auch ein außergewöhnlicher Betreuungsaufwand zugestanden werden muss.

V.I.P.-Paten

Sie gewährleisten:

- Vermeidung von Wartezeiten und Gedränge
- beste Plätze
- Service



Richtige Planung

- **Planung / Vorbereitung** einer „Toleranz-Veranstaltung“
- Nötige **Hinweise und Erklärungen** zur besonderen Gestaltung bitte schon in der Ankündigung
- **Programmgestaltung:** Bitte die reduzierte Konzentrationsfähigkeit beachten!
- **Beginn und Ende der Veranstaltung angeben:** Planungssicherheit für Angehörige

Der Veranstaltungsraum



- Auf angenehme **Beleuchtung / Beschallung / Helligkeit / Dimmung / Effekte / Lautstärke** muss geachtet werden
- **Toiletten:** Es ist zu erwarten, dass Angehörige dem andersgeschlechtlichen Kranken helfen müssen.
- **Ausgänge** müssen besonders beobachtet werden.
- **Tischdekoration** muss essbar sein, wenn sie essbar aussieht

Weitere Rahmenpunkte

- **Akteure:** unaufgeregte Reaktion bei Zwischenrufen, Störungen oder Distanzlosigkeit
- **An- und Heimfahrt:** Eine Abholung nach Anmeldung wäre von großem Vorteil
- Eine **Pflegefachkraft**, die die Veranstaltung begleitet: wie die Erste-Hilfe-Sanitäter bei Verletzungen
- **Vorträge / Moderation:** Ggf. wichtige Ansagen / Texte / Reden in leichter Sprache zusammenfassen

Kommunikation und Umgang

Folgende Grundregeln sollten beim Umgang mit dementen Personen eingehalten werden:



- langsam sprechen
- einfache Sätze (nur eine Botschaft)
- keine „Wieso-Weshalb-Warum“-Fragen
- zuwenden, Blickkontakt herstellen
- aufmerksam zuhören
- veränderte Realitätswahrnehmung akzeptieren

mögliche Verhaltensweisen von Demenzkranken

- Bewegungsdrang - Unruhe
- aggressives Verhalten
- Beschuldigungen
- „peinliches“ Verhalten
- eingeschränkte Fähigkeit, Gespräche zu führen und Botschaften zu verstehen

bedenken: Krisenintervention bei Erregung oder Weglaufen!

